

**BASEL  
ECONOMIC  
FORUM  
2025** | **DONNERSTAG  
3. APRIL  
NOVARTIS CAMPUS  
BASEL**

**«GROSSANLÄSSE UND FOREN:  
WICHTIG FÜR WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT!»**

**Beginn: 16.00 Uhr Breakoutsessions / 18.00 Uhr BEF Podium (19.45 Uhr Apéro riche)**

**Anmeldung: über [info@metrobasel.org](mailto:info@metrobasel.org) oder unsere Homepage**

Für metrobasel Mitglieder und Studierende ist der Anlass inkl. Breakout Sessions kostenlos.

Gäste: CHF 135,- BEF inkl. Breakout Session / ab 16.00 Uhr

CHF 45,- BEF Podium / ab 18.00 Uhr

# EINLADUNG

## «Anziehungskraft und regionale Wertschöpfung für den Standort UND Zusammenhalt in der Gesellschaft – dank Grossanlässen und Foren»

In den nächsten Monaten sind die Stadt Basel und die Region im Ausnahmezustand. Schon lange gab es nicht mehr so viele Grossveranstaltungen innerhalb weniger Monate in der Stadt und Region, die nicht nur regional und national, sondern auch europa- und weltweit Aufmerksamkeit erhalten. Sie bringen vielen Unternehmen mehr Wertschöpfung, schaffen Arbeitsplätze und die Region Basel wird als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum wahrgenommen. Gleichzeitig fördern sie den Zusammenhalt in der Gesellschaft, die soziale Kohäsion, was gerade in Zeiten von Polarisierung und grossen weltweiten Spannungen für die Gesellschaft immens wichtig ist!

Macht es Sinn, wenn die öffentliche Hand solche Grossanlässe und die dazu benötigten Infrastrukturen finanziert oder fördert? Könnten die personellen und finanziellen Ressourcen nicht effizienter, das heisst in wertschöpfungsstärkeren Bereichen eingesetzt werden? Braucht Basel Grossveranstaltungen?

Solchen Fragen gehen die drei Breakout Sessions vertieft nach. In der anschliessenden Podiumsdiskussion werden Wirkungen und Nebenwirkungen von grossen Veranstaltungen und Angeboten im kulturellen, sportlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich diskutiert.

Regula Ruetz, Direktorin metrobasel

## PROGRAMM:

---

**16.00 – 17.30**      **Breakoutsessions**

**17.30 – 18.00**      **Networking-Pause**

## PODIUM

---

**18.00 – 18.15**      **Begrüssung**                      **Nicola Yuste, Head Swiss Public Affairs Novartis, Gastgeber**  
**Regula Ruetz, Direktorin metrobasel**

**18.15 – 18.35**      **Einführungsreferat**                      **Letizia Elia, Direktorin Basel Tourismus,**  
**Vorstandsmitglied metrobasel**

**18.35 – 19.45**      **Podiumsdiskussion**                      **Rahel Walser, Moderatorin**  
**Dr. Stephanie Eymann, Regierungsrätin Basel-Stadt**  
**Florian Faber, CEO MCH Group AG**  
**Dr. jur. Bernhard Heusler, Präsident Stiftung Schweizer**  
**Sporthilfe**  
**Prof. Dr. Regula Rapp, Rektorin der Barenboim-Said Aka-**  
**demie in Berlin**  
**Nelly Riggenbach, Director Brand Experience, Novartis**  
**Jo Vergeat, Grossrätin Basel-Stadt**

**19.45**                      **Apéro riche**

# BREAKOUTSESSION 1: NOTWENDIGE INFRASTRUKTUREN

---

**Leitung: Letizia Elia, Direktorin Basel Tourismus  
mit Roman Imgrüth, CEO Exhibitions & Events MCH**

- *Was sollte von der öffentlichen Hand finanziert oder gefördert werden? Warum?*
- *Was ist der return on investment für die Gesellschaft und die Wirtschaft?*
- *Könnte das Geld nicht anderweitig mit einem grösseren Hebel eingesetzt werden?*
- *Was geschieht mit Infrastrukturen, welche nur kurzzeitig genutzt werden?*
- *Welche Folgen hätte es für die Wirtschaft und Gesellschaft, wenn nicht in Infrastrukturen für Grossanlässe investiert würde?*
- *Welche Auswirkungen haben die Anlässe auf den Arbeitsmarkt? Kurz-, Mittel- und Langfristig? Und auf das Image, Steuern, Verkehr, Wohnen, Klima, etc.*

# BREAKOUTSESSION 2: NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE KOHÄSION

---

**Leitung: Jo Vergeat, Soziologin und Grossrätin Kanton Basel-Stadt**

- *Was spricht gegen viele Grossevents?*
- *Wie sieht es mit der Nachhaltigkeit solcher Anlässe aus?*
- *Was machen diese mit der hiesigen Bevölkerung?*
- *Was spricht dafür, was dagegen, wer sind die Gewinner, wer die Verlierer?*
- *Könnte die öffentliche Finanzierung besser anderweitig eingesetzt werden?*
- *Wie könnte man die Bevölkerung besser für ein breites Zusammenkommen über soziale Grenzen hinweg gewinnen?*



*Banting 1 and artwork Structure of Life by Claudia Comte, Novartis Campus, Basel*

# **BREAKOUTSESSION 3: DIE BEDEUTUNG DER KULTUR IN KRISENZEITEN**

---

**Leitung: Sonja Kuhn, Präsidentin der SRG Region Basel  
mit Prof. Dr. Regula Rapp, Rektorin der Barenboim-Said Akademie in Berlin**

- Warum sollte Kultur und Kunst staatlicherseits förderungswürdig sein, andere Branchen aber nicht?*
- Ist Kultur und Kunst nicht elitär und spricht sie grossenteils ohnehin nur finanziell besser gestellte Kreise an?*
- Welche Aufgabe hat die Kultur und Kunst und wie erreicht sie die breite Bevölkerung?*
- Welchen Einfluss hat Kultur und Kunst auf die soziale Kohäsion in unserer Gesellschaft?*

TRÄGER

# metro basel

---

EVENTPARTNER



Kanton Basel-Stadt

---

WEITERE SPONSOREN

SEIT 1870  
SCHIESSER  
BASEL

**bz**

Zeitung für die Region Basel



Druckerei Dietrich AG